



K.118 – Kopfbau Halle 118 Winterthur
© baubüro in situ ag, 2022



Verein Dampfzentrum Winterthur

SGTI Exkursion: Rundgang durchs «Recycling-Haus» Sulzerareal und Besuch im Dampfzentrum Winterthur

Kopfbau Halle 118: Als die Basler Architektin Barbara Buser (*1954) nach zwei Einsätzen im Ausland 1995 den Verein «Bauteilbörse» gründete, gehörte sie zur weitsichtigen Avantgarde in Sachen Nachhaltigkeit. Heute gehören die Begriffe «Zirkulärwirtschaft» und «graue Energie» in jeden Architekturdiskurs.

Barbara Buser und ihr Architekturbüro «in situ» haben für die Stiftung Abendrot am Lagerplatz die Halle 118 umgebaut und aufgestockt. Der Kopfbau ist dabei ein gelungenes Beispiel ihrer Philosophie der konsequenten Wiederverwendung. Aber was ist unter «Zirkulärwirtschaft» nun im Detail zu verstehen? Nina Hsu, Architekturstudentin im Masterstudiengang an der ETH, wird als Expertin durch die Anlage führen. Sie war während der Bauphase im Rahmen von zwei Praktika als Bauteiljägerin sowie in der Zimmerei tätig und kennt deshalb die kniffligen Detailprobleme, die es zu lösen galt.

Dampfzentrum Winterthur: In der Sulzer-Schiffbau-Halle ist seit 2011 die umfangreichste und interessanteste Sammlung schweizerischer Dampftechnologie zu bestaunen. Zahlreiche freiwillige Helfer pflegen und hegen rund 500 Tonnen Kulturgüter aus der Früh- und Hochphase der Industrialisierung in der Schweiz. In einer guten Stunde werden wir kompetent und fachkundig in die Dampfkraft eingeführt und erhalten Einblick hinter die Kulissen.

Wann:

Samstag, 9. April 2022, 13:30 – ca. 16:30

Programm:

13:20 Treffpunkt beim Portier Lagerplatz 3, Winterthur

13:30 Re-Use-Gebäude K118 (Führung 60 Min. + Gelegenheit für Fragen)

15:00 Apéro

15:30 Dampfzentrum (Führung, 60 Min.)

Anmeldung/Preis:

Die Anmeldung erfolgt per Einzahlung auf das SGTI Konto IBAN: CH36 0070 0114 8054 6503 2

Anmeldefrist Mi, 6. April 2022

Preis: 50 Franken